Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(In Tausend RM)			(RM)
Aktiva				
Anlagevermögen	(1 044)	(354)	(339)	(378 934)
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäud. Fabrikgebäuden und andere Baulichkeiten	126	44	43	41 278
Unbebaute Grundstücke	440	112	96	103 006
Maschinen und maschinelle Anlagen	145	145	145	144 768
Wasserkraft	297	53	55	89 879 ¹
Kraftwagen	6	E	E	1
Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	10	E	E	1 ²
Zweigniederlassung Brünn	20	E	E	1 ³
Umlaufvermögen	850	—	—	—
Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	(2 374)	(2 230)	(1 857)	(2 090 852)
Halbfertige Erzeugnisse	1 138	692	826	584 648
Fertige Erzeugnisse	70	68	104	149 468
Wertpapiere	247	347	311	277 295
Eigene Aktien (nom. RM 58 000.—)	87	E	185	170 879 ⁴
Geleistete Anzahlungen	—	—	81	80 620 ⁵
Forderungen aus Waren- lieferungen u. Leistgn.	7	1	12	3 018
Wechsel	578	42	114	166 273
Schecks	77	—	—	—
Kasse und sonstige Barmittel	13	2	4	10 593
Bankguthaben	14	103	29	40 670
Sonstige Forderungen	66	970	179	582 373
Rechnungsabgrenzung	77	5	12	25 015
Schwer bewertbares Vermögen	19	258	113	72 305 ⁶
Zweigniederlassg. Brünn	—	800	800	800 000
Wertpapiere	—	95	173	173 128
Forderungen aus Waren- lieferungen u. Leistungen	—	397	383	378 781
Bankguthaben	—	18	21	22 962
Sonstige Forderungen	—	315	316	326 573
Verlust nach Vortrag	—	794	1 020	948 851
	RM 4 287	5 261	5 022	5 192 386

- ¹ 1945: Zugang RM 20 720.—, Abgang RM 109.—, Abschreibung RM 45 501.—.
² 1946: Zugang RM 56 111.—, Abgang RM 21.—, Abschreibung RM 53 295.—.
³ 1947: Zugang RM 87 879.—, Abschreibung RM 53 166.—.

- ⁴ 1945: Zugang RM 2 993.—, voll abgeschrieben.
 1946: Zugang RM 2 021.—, voll abgeschrieben.
 1947: Zugang RM 10 659.—, voll abgeschrieben.

- ⁵ 1945: Zugang RM 5 341.—, voll abgeschrieben.
 1946: Zugang RM 6 885.—, voll abgeschrieben.
 1947: Zugang RM 6 954.—, voll abgeschrieben.

- ⁶ Der starke Rückgang ergibt sich im wesentlichen aus der Verrechnung von Steuerüberzahlungen.

Passiva

Grundkapital	3 150	3 150	3 150	3 150 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	336	336	336	336 058
Wohlfahrtsrücklage	50	50	50	50 000
Rücklage f. Werkserneuerung und Instandhaltung	—	120	120	120 000
Wertberichtigungen	135	898	889	897 759
Rückstellungen	146	343	262	351 108
Verbindlichkeiten	(230)	(239)	(174)	(199 400)
Unerhobene Dividende	2	47	30	29 600
Anzahlungen von Kunden	—	11	—	—
Aus Warenlieferungen und Leistungen	129	51	27	54 055
Gegenüber Banken	10	7	7	6 967
Sonstige Verbindlichkeiten	89	123	110	108 778
Rechnungsabgrenzung	95	125	41	88 061
Gewinn einschl. Vortrag	145	—	—	—
	RM 4 287	5 261	5 022	5 192 386

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	657	318	340	609 486
Gesetzliche soziale Abgaben	42	21	27	41 150
Freiwillige soziale Aufwendgn.	79	35	24	48 475
Abschreibungen auf Anlagen	112	72	80	81 235
Zinsenmehraufwand	6	1	—	2 231
Ausweispflichtige Steuern	289	78	143	120 393
Beiträge an Berufsvertretgn.	5	1	—	—
Außerordentl. Aufwendungen	—	790	—	50 337
Verlustvortrag	—	—	794	1 020 357
Gewinn einschl. Vortrag	145	—	—	—
	RM 1 335	1 316	1 408	1 973 664

Erträge

Gewinnvortrag	17	36	—	—
Ausweispfl. Rohüberschuß	1 221	401	299	1 017 038
Außerordentliche Erträge	63	85	87	7 775
Zinsenmehrertrag	—	—	2	—
Miet- und Pächterträge	34	—	—	—
Verlust nach Vortrag	—	794	1 020	948 851
	RM 1 335	1 316	1 408	1 973 664

Reingewinn-Verteilung

Dividende	126	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	19	—	—	—
	RM 145	—	—	—

Der Verlust wurde jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:
 „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst
 sind, können nicht endgültig beurteilt werden. In der Bilanz
 erscheint wie bisher die Zweigniederlassung Brünn per
 Saldo.“

Stuttgart, den 13. Mai 1948.

gez. Dr. Schübel, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Die Ausnutzung der Produktion konnte in 1947 mit nur 40% erreicht werden. Die ungenügende Wollanlieferung und die zum Teil gelieferte, für die Filzverarbeitung ungeeignete Wolle, wirkten sehr hemmend auf die Fabrikation. Der Abschluß der Verhandlungen mit den angelsächsischen Besatzungsmächten wegen Einfuhr von Überseewolle aus der Saison 1947/48 berechtigte zu der Hoffnung auf eine nachhaltige Besserung in der Versorgung.

Zu den Bilanzpositionen ist zu berichten: Die Zugänge bei dem Anlagevermögen von insgesamt RM 121 400.— betreffen überwiegend Instandsetzungen von Gebäuden und Neanschaffungen von Maschinen. Die Abschreibungen erfolgten in Höhe von RM 81 200.—. Die Wertpapiere sind mit RM 251 500.— aktiviert. Die z. Z. nicht bewertbaren Aktivposten sind sämtlich in eine neue Bilanzposition „Schwer bewertbares Vermögen“ zusammengefaßt und in einer Summe von zusammen RM 1 701 443,75 ausgewiesen. Es handelt sich hier im wesentlichen um Forderungen an die ehemalige Wehrmacht, Schuldner in abgetrennten Gebieten und in der Ostzone, Betriebsanlage- und Warenbeschaffungsguthaben, Wertpapiere, Kriegsschäden u. dergl., sowie die Zweigniederlassung in Brünn. Diesen ausgewiesenen Schäden steht auf der Passivseite ein Betrag von RM 897 758,51 unter „Wertberichtigungen“ gegenüber. Die Währungsschulden aus Remboursen und Rohstoffbezügen vor August 1939 werden mit £2873,21 angegeben. Die Risiken hieraus dürften im Rahmen der Gesamtbilanz keine Rolle spielen, da die Guthaben in ausländischen Währungen um ein mehrfaches die Währungsschulden übersteigen.

Die Verbindlichkeiten aus der Begebung von Wechseln und Schecks betragen am 31. Dezember 1947 RM 60 100.—. In Anbetracht der geringen Ausnutzung des Betriebes kann das Ergebnis des Geschäftsjahres als befriedigend angesehen werden. Der Rohgewinn erhöhte sich gegenüber dem Vorjahre um das dreifache. Nach Verrechnung der Aufwendungen, darunter RM 81 200.— Abschreibungen, ergibt sich ein Jahresgewinn von RM 71 506,11.